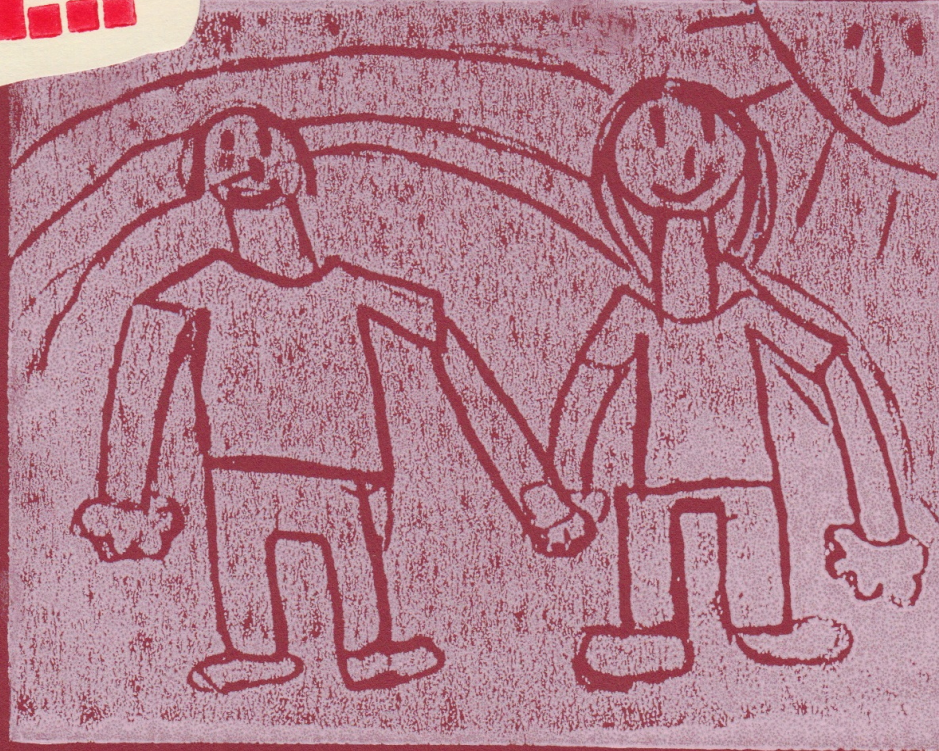


Ich bin...



Sprache für alle?!

Grundlagen inklusiven Lernens im Deutschunterricht



Gliederung

1. Problemaufriss und Beispiel 1: Das Freudenlied des Tsoai-Talee
2. Impuls und Beispiel 2: Inklusion und Deutschunterricht
3. Beispiel 2: Die Sammlung des blinden Herrn Stein

PAUSE

4. Diskussion und/oder Beispiel 3: Helfen im inklusiven DU
5. Abschluss



Begriff: Inklusion

Begriffsbestimmung:

- Inklusion (soziol.): Gesellschaft als eine »einzige untrennbar heterogene Gruppe« (Hinz 2002, S. 357)
- Pädagogik/Didaktik: Unterricht in unausgelesenen, heterogenen Gruppen
 - Individualisierung UND Gemeinsamkeit als zentrale didaktische Herausforderungen
 - nicht ausschließlich Integration Behinderter



Problemaufriss und Beispiel 1: Das Freudenlied des Tsoai-Talee

Prinzipien für die Konstruktion von Schreibanregungen

- Prinzip Ko-Konstruktivität
- Prinzip Herausforderung
- Prinzip Exploration
- Prinzip Adaptivität
- Prinzip Flexible Elaborierbarkeit

(Naugk, Ritter, Ritter, Zielinski 2016, S. 76ff.)



Heterogenität in deutschdidaktischen Ansätzen

Beschreibung von Heterogenität

Empirische Bildungsforschung

- IGLU, PISA, IQB–Ländervergleich
- Sensibilisierung für heterogene Strukturen im Leistungsspektrum
- Risikogruppen: ungünstige soziale Lage, Migration, Gender (z.B. Bos et al. 2012, S. 17ff)

Diagnostik

- Sensibilisierung für entwicklungsorientierte Beschreibung der Unterschiedlichkeit von Lernwegen



Heterogenität in deutschdidaktischen Ansätzen

Didaktisch–methodische Perspektiven

- I. Leitend ist die implizite Orientierung an Regelbildungszielen (BS)
- Primat der Lernwegepluralität: unterschiedliche Zugänge zum Bildungsgegenstand (z.B. SEA: Brügelmann/Brinkmann 1998)
 - Primat der Kompensation: förderdiagnostischer Ansatz zum Ausgleich von Benachteiligung (z.B. FörMig: Gogolin 2008)
 - Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf – besonders FSP Geistige Entwicklung – eher nicht im Fokus

„To close the gaps [socio–economic, migrant and gender] between those who have good literacy skills and those who struggle, Europe needs to place greater emphasis on inclusion and fair access: participation coupled with quality, and bolstered by specialised support for everyone who needs it.“ (EU High Level Group Of Experts On Literacy 2012, S. 48)



Heterogenität in deutschdidaktischen Ansätzen

Didaktisch–methodische Perspektiven

II. Leitend ist implizite Annahme der Bildungsfähigkeit aller bzgl. individueller Lernziele

- Primat der Leistungsvielfalt – Förderung jedes Kindes gemäß seinen Möglichkeiten (z.B. Christensen/Dehn 2012, Platte 2007, Seitz 2003, Hennies/Ritter)



Heterogenität in deutschdidaktischen Ansätzen

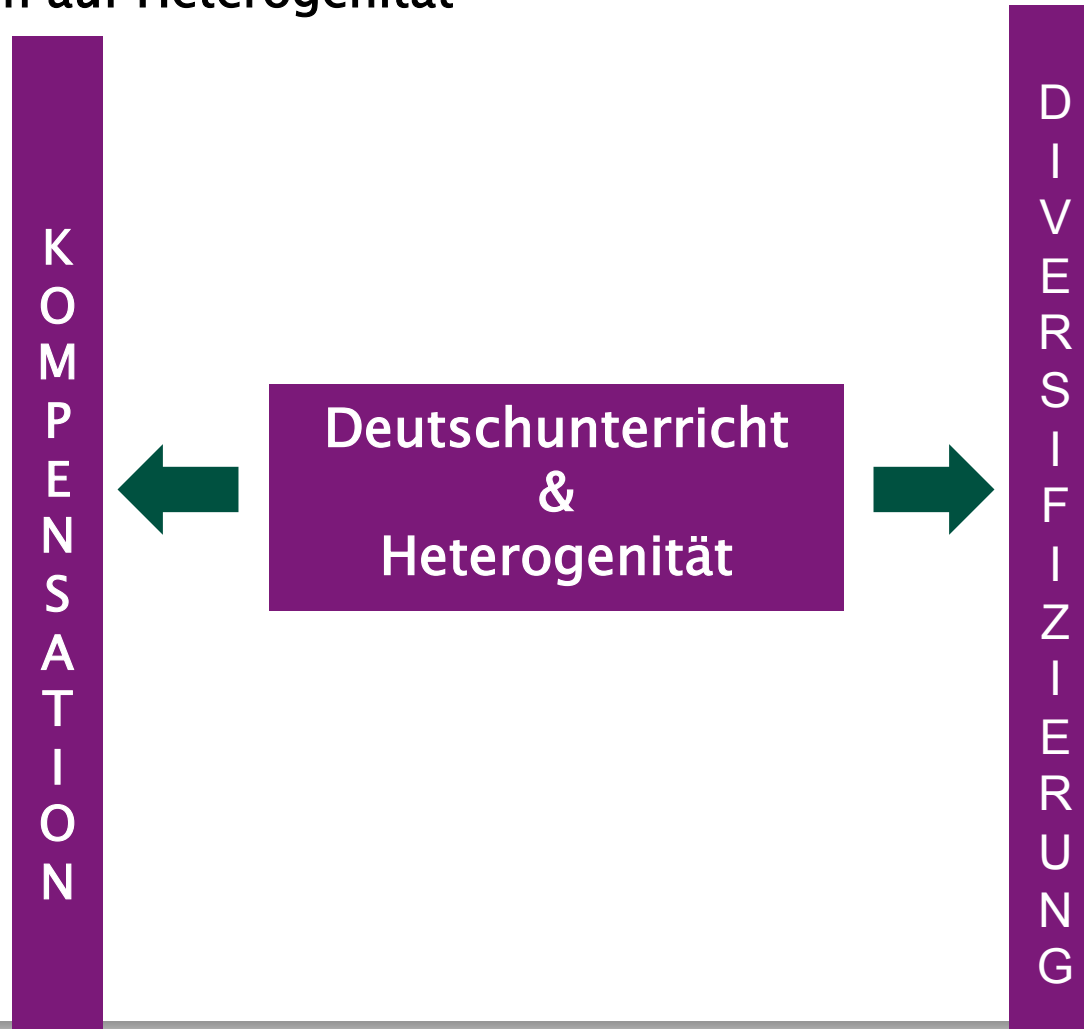
Inklusion und Deutschunterricht in der Primarstufe

- DU registriert Heterogenität
- förderdiagnostische Orientierung
- Heterogenität als Bildungsziel kaum im Fokus
- Schwieriges Spannungsverhältnis zwischen Individualisierungs- und Standardisierungstendenzen



Heterogenität in deutschdidaktischen Ansätzen

Orientierungen auf Heterogenität



(Kruse/Ritter 2015)





Literatur

Literaturempfehlungen:

Hennies, Johannes/Ritter, Michael (Hrsg.) (2014a): Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik. Stuttgart: Fillbach bei Klett.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael (2014b): Text (schreiben) im inklusiven Deutschunterricht. In: Silke Trumpp u. a.: Inklusive Bildung: Erkenntnisse und Konzepte aus Fachdidaktik und Sonderpädagogik. Weinheim & Basel, S. 170– 185.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael (2014c): Schreibenanregungen im inklusiven Deutschunterricht. In: Bernhardt, Nora/ Hauser, Mandy/ Poppe, Frederik/ Schuppener, Saskia (Hrsg.): Inklusion und Chancengleichheit Diversity im Spiegel von Bildung und Didaktik. Frankfurt/Main, S. 224–230.

Jeuk, Stefan (2014): Mehrsprachigkeit wertschätzen und fördern. In: Grundschule aktuell Heft 128, S. 6–8.

Kruse, Norbert/Ritter, Michael (Hrsg.) (2015): Inklusiver Deutschunterricht. Themenheft der Zeitschrift ‚Grundschulunterricht Deutsch‘, Heft 1/2015, insbesondere Basisartikel Kruse/Ritter.

Leßmann, Beate (2014): „Schreibzeit“ – Von der Praxis zur Konzeption inklusiven Unterrichts. In: Hennies, Johannes/Ritter, Michael: Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik. Freiburg/Breisgau: Fillibach, S. 169–184.

Naugk, Nadine/Ritter, Alexandra/Ritter, Michael/Zielinski, Sascha (2016): Deutschunterricht in der inklusiven Grundschule. Perspektiven und Beispiele. Weinheim & Basel: Beltz.

Seitz, Simone (2006): Inklusive Didaktik: Die Frage nach dem ‚Kern der Sache‘. In: Zeitschrift für Inklusion, Heft 1, URL: <http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion/article/viewArticle/15/15> [Stand 22.12.2012].

Ritter, Michael/Hennies, Johannes (2013): Grundfragen einer inklusiven Deutschdidaktik. Ein Problemaufriss. In: Zeitschrift für Inklusion-online.net. Heft 1. URL: <http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/28/28>.

Ritter, Michael/Hennies, Johannes (2014): Ich bin der Schatten, der durch die Dunkelheit schwebt... – Identitätsarbeit im inklusiven Literaturunterricht – ein Beispiel. In: Sache – Wort – Zahl H. 146, S. 10–15.

Ritter, Michael/Rönicke, Nadine (2014): Flexible Transformation. Sprachgebrauch am Übergang von Mündlichkeit und Schriftlichkeit. In: Florian Dietz/Ada Sasse/Gerd Peter Wind (Hrsg.): Lesen und Schreiben lernen im inklusiven Unterricht. Bedingungen und Möglichkeiten. Herzogenrath, S. 51–77.



Literatur

Quellennachweise:

EU High Level Group Of Experts On Literacy (2012): Final Report, September 2012. Luxembourg.

Essen, Fabian von (2013): Soziale Ungleichheit, Bildung und Habitus. Möglichkeitsräume ehemaliger Förderschüler. Heidelberg: VS.

Feuser, Georg (1989): Allgemeine integrative Pädagogik und entwicklungslogische Didaktik. In: Behindertenpädagogik Heft 1, S. 4–48.

Kocaj, A., Kuhl, P., Kroth, A. J., Pant, H. A. & Stanat, P. (2014). Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser? Ein Vergleich schulischer Kompetenzen zwischen Regel- und Förderschulen in der Primarstufe. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 66, 165–191.

Prenzel, Annedore (2014): Inklusive Bildung: Grundlagen, Praxis, offene Fragen. In: Häcker, Thomas/Walm Maik: Inklusion als Entwicklung. Konsequenzen für Schule und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 27–36.

Wild, E., Schwinger, M., Lütje-Klose, B., Yotyodying, S., Gorges, J., Stranghöner, D., Neumann, P., Serke, B. & Kurnitzki, S. (2015). Lernen in inklusiven und exklusiven Förderarrangements: Erste Befunde des BiLieF-Projektes zu Leistung, sozialer Integration, Motivation und Wohlbefinden. In: Unterrichtswissenschaft.

Wocken, Hans (1998): Gemeinsame Lernsituationen: Eine Skizze zur Theorie des gemeinsamen Unterrichts“. In: Hildeschmidt, Anne/Irmtraud Schnell (Hrsg.): Integrationspädagogik: Auf dem Weg zu einer Schule für alle. Weinheim/München, S. 37–52.

